

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebs- und Feuerwehrausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.10.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Halbrügge

Ausschussmitglied

Herr Michael Düttemeyer

Herr Dirk Ellguth

Herr Hubert Kavermann

Herr Ralf Telkämper

Herr Ansgar Tepe

von der Verwaltung

Herr Helmut Kallmeyer

Herr Bastian Sommer

Protokollführer

Herr Tino Cordes

Gast

Herr Sven Spreckelmeier, INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Entschuldigt fehlte:

Ausschussvorsitzende

Frau Petra Herder

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Jahresabschluss 2018 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/031/2019

- 4 9. Änderung der Wasserabgabensatzung der Gemeinde Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/029/2019
- 5 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Halbrügge eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

keine Fragen

**zu 3 Jahresabschluss 2018 der Gemeindewerke Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/031/2019**

Den Ausschussmitgliedern liegt der komplette Prüfungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2018 vor.

Herr Spreckelmeier von der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert einfühend sein Vorgehen bei der Prüfung und die Prüfungsinhalte.

Der INTECON-Mitarbeiter stellt den Bericht für 2018 vor.

In der Bilanz zum 31.12.2018 habe sich die Nettoposition nominal und prozentual verbessert, externe Forderungen seien aufgebaut worden. Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten seien im Saldo abgebaut worden.

Die Unterdeckung sei im kurz- und mittelfristigen Bereich auf 253.000,- EUR (Vorjahr 295.000,- EUR) reduziert worden.

Die Höhe der liquiden Mittel beläuft sich am 31.12.2018 auf 99.000,- EUR.

Insgesamt 408.000,- EUR sind in die Gemeindewerke investiert worden, wobei der Löwenanteil auf die Abwasserbeseitigungsanlagen entfällt (335.000,- EUR).

In der Ergebnisrechnung (früher Gewinn- und Verlustrechnung) ergibt sich ein ordentlicher Jahresgewinn 2018 für den Gesamtbetrieb in Höhe von 226.619,58 EUR.

Dabei weisen die Werkszweige Wasser (38.371,56 EUR) und Schmutzwasser (196.265,44 EUR) Überschüsse aus, während die Oberflächenentwässerung mit – 8.017,42 EUR ein negatives Ergebnis zeigt.

Abschließend stellt Herr Spreckelmeier fest, dass der Jahresabschluss den Vorschriften der Gemeindehaushaltskassenverordnung entspricht und ein richtiges Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Dem Jahresabschluss der Gemeindewerke werde ein uneingeschränktes Testat erteilt.

Vorbehaltlich der Erteilung des Feststellungsvermerkes durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück wird folgender einstimmiger Beschlussvorschlag gefasst:

„Die Jahresrechnung der Gemeindewerke Hilter a.T.W. für das Wirtschaftsjahr 2018 wird festgestellt.“

„Dem Bürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2018 gemäß § 129 I NKomVG Entlastung erteilt.“

„Die Ergebnisverwendung (+226.619,58 EUR) wird wie folgt beschlossen:

1. Ordentliches Jahresergebnis

Der ordentliche Jahresüberschuss 2018 i.H.v. 224.249,59 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.“

2. Außerordentliches Jahresergebnis

Der außerordentliche Jahresüberschuss 2018 i.H.v. 2.370,00 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.“

**zu 4 9. Änderung der Wasserabgabensatzung der Gemeinde Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/029/2019**

Den Ausschussmitgliedern liegt die 9. Änderungssatzung der Wasserabgabensatzung vom 09.11.1993 im Entwurf vor.

Herr Sommer erklärt, dass der Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd zum 01.01.2020 für Vollabnehmer eine Erhöhung des Wasserpreises um 0,03 €/m³ auf 0,68 €/m³ beschlossen habe.

Gründe dafür seien ein gesteigerter Wasser- und Strombedarf und damit einhergehende Kostensteigerungen.

Der Gemeindegemeinderat schlägt die direkte Umlage der Preissteigerung auf den Gebührenzahler zum 01.01.2020 vor, um bei der nächsten Gebührenkalkulation keine Defizite ausgleichen zu müssen.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

Der Betriebs- und Feuerwehrausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschlussvorschlag:

„Die 9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Hilter a.T.W. vom 09.11.1993 (Wasserabgabensatzung) wird in der beigefügten Form beschlossen.“

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

keine Mitteilungen, keine Anfragen

gez. Andreas Halbrügge
stv. Vorsitzender

gez. Marc Schewski
Bürgermeister

gez. Tino Cordes
Protokollführer